

Sicherheitshinweise

Lesen Sie vor der Benutzung diese Betriebsanleitung und die beiliegende Broschüre „Sicherheitshinweise für Bürstenreinigungsgeräte und Sprüh-extraktionsgeräte“, Nr. 5.956-251, und handeln Sie danach.

Das Gerät ist für den Betrieb auf Flächen mit einer Steigung von bis zu 10% zugelassen.

Das Gerät darf nur betrieben werden, wenn der Schmutzwassertank nach vorne geschwenkt ist und alle Deckel geschlossen sind.

Sicherheitseinrichtungen

Sicherheitseinrichtungen dienen dem Schutz des Benutzers und dürfen nicht außer Betrieb gesetzt oder in ihrer Funktion umgangen werden.

Batteriestecker / Not-Aus


Für eine sofortige Außerbetriebnahme aller Funktionen: Stecker ziehen.


Sicherheitsschalter


Schaltet den Fahrmotor ab, wenn der Betreiber während des Arbeitsbetriebes bzw. während der Fahrt den Sitz verlässt.

Symbole

In dieser Betriebsanleitung werden folgende Symbole verwendet:

 **Gefahr!** Kennzeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr. Bei Nichtbeachten des Hinweises drohen Tod oder schwerste Verletzungen.

 **Achtung!** Kennzeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation. Bei Nichtbeachten des Hinweises können leichte Verletzungen oder Sachschäden eintreten.


 **Hinweis:** Kennzeichnet Anwendungstipps und wichtige Informationen zum Produkt.

Funktion

Das Gerät wird zur Nassreinigung von ebenen Böden eingesetzt. Es kann durch Einstellen der Wassermenge, des Anpressdruckes der Bürsten und der Schmutzwasserabsaugung leicht an die jeweilige Reinigungsaufgabe angepasst werden.

Eine Arbeitsbreite von 750 mm (BR/BD 75/140) bzw. 900 mm (BR/BD 90/140) und ein Fassungsvermögen der Frisch- und Schmutzwassertanks von jeweils 140 l ermöglichen eine effektive Reinigung bei hoher Einsatzdauer.

Das Gerät ist selbstfahrend; der Fahrmotor wird von einer Trogbatterie gespeist. Die Batterien können mittels Ladegerät an einer 230-V-Steckdose geladen werden. Batterie und Ladegerät werden bei den Package-Varianten bereits mitgeliefert.

 **Hinweis:** Entsprechend der jeweiligen Reinigungsaufgabe kann das Gerät mit verschiedenem Zubehör ausgestattet werden.

Fragen Sie nach unserem Katalog oder besuchen Sie uns im Internet unter www.karcher.com.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Verwenden Sie dieses Gerät ausschließlich gemäß den Angaben in dieser Betriebsanleitung.

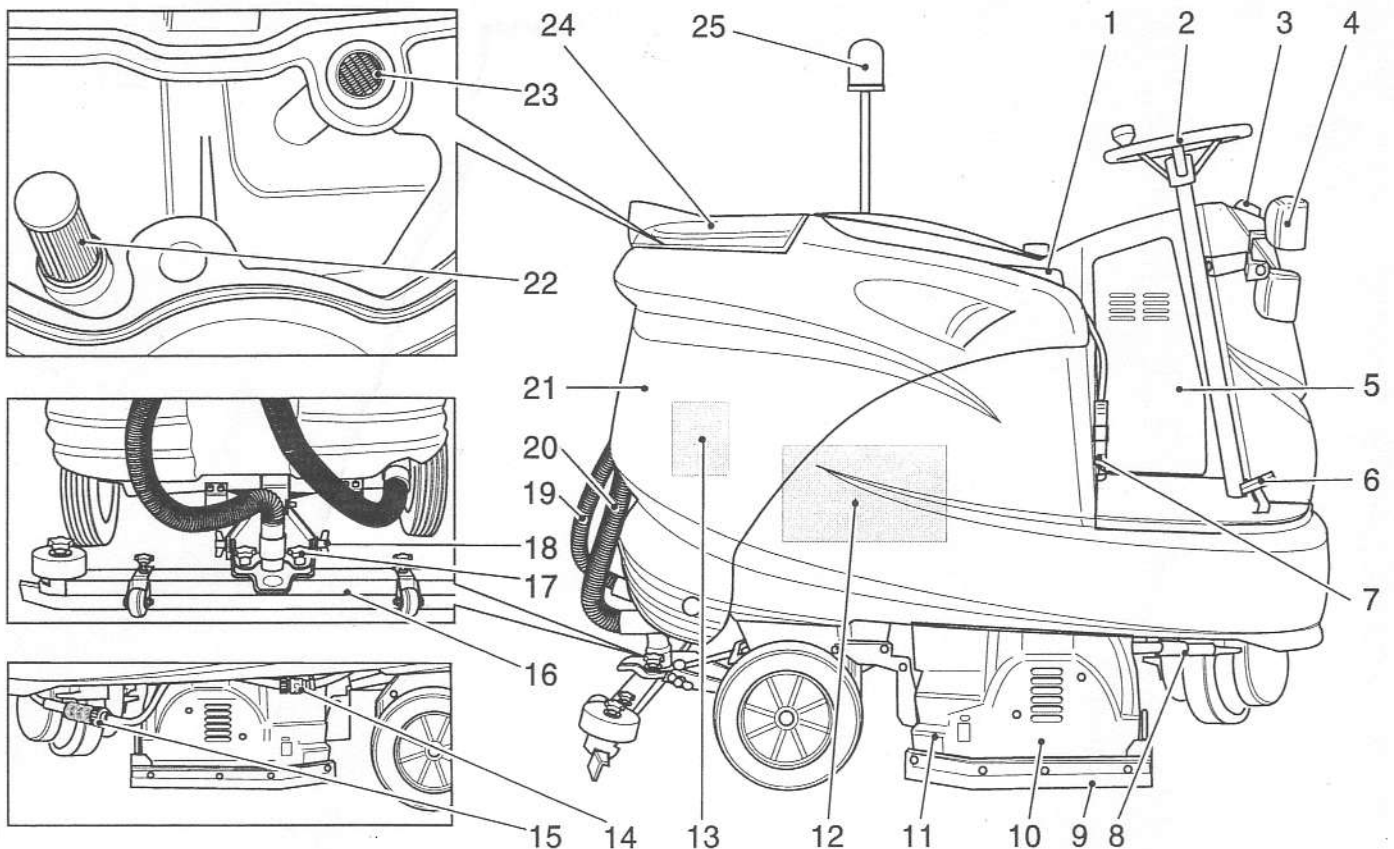
- Das Gerät darf nur zum Reinigen von nicht feuchtigkeitsempfindlichen glatten Böden benutzt werden.
- Das Gerät ist nicht geeignet für die Reinigung gefrorener Böden (z. B. in Kühlhäusern).
- Das Gerät darf nur mit Original-Zubehör und -Ersatzteilen ausgestattet werden.
- Das Gerät ist für die Reinigung von Böden im Innenbereich bzw. von überdachten Flächen entwickelt. Bei anderen Anwendungsgebieten muss der Einsatz alternativer Bürsten geprüft werden.
- Das Gerät ist nicht bestimmt für die Reinigung öffentlicher Verkehrswege.
- Das Gerät darf nicht auf druckempfindlichen Böden eingesetzt werden. Zulässige Flächenbelastung des Bodens berücksichtigen.

Umweltschutz, Entsorgung

Werfen Sie die beim Auspacken anfallende Verpackung nicht einfach in den Hausmüll.

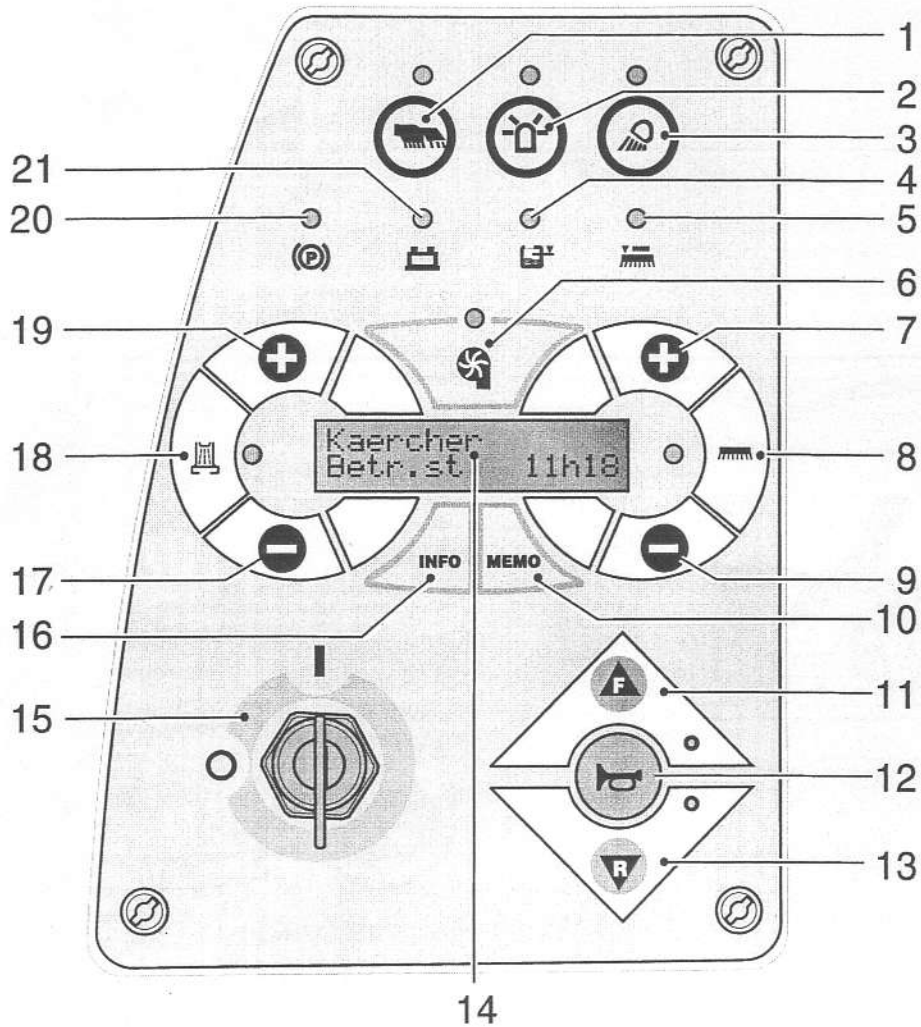
Geben Sie die Verpackungsteile zur Wiederverwertung an die entsprechenden Sammelstellen.

Bedien- und Funktionselemente



- | | | |
|--|--|---|
| 1 Sitz (mit Sicherheitsschalter) | 9 Abstreiflippe | 17 Kreuzgriffe zum Befestigen des Saugbalkens |
| 2 Lenkrad | 10 Reinigungskopf | 18 Flügelmutter zum Neigen des Saugbalkens |
| 3 Verschluss Frischwassertank | 11 Grobschmutzbehälter (nur BR) | 19 Saugschlauch |
| 4 Licht (optional) | 12 Batterie | 20 Ablassschlauch Schmutzwasser |
| 5 Elektronik/Steuerplatine | 13 Saugturbine | 21 Schmutzwassertank |
| 6 Fahrpedal | 14 Schlauchkupplung zum Ablassen des Frischwassers | 22 Recycling-Filter (optional) |
| 7 Batteriestecker / Not-Aus | 15 Filter Frischwasser | 23 Flusensieb |
| 8 Umschaltung Recycling-/ Frischwasserbetrieb (optional) | 16 Saugbalken * | 24 Deckel |
| | | 25 Rundumleuchte (optional) |

* nicht im Lieferumfang




Bedienpult

- | | | |
|--|--|---------------------------|
| 1 Wand-/Decken-/Bodendüse ein/aus (optional) | 8 Bürsten ein+absenken / anheben+aus | 14 Display |
| 2 Rundumleuchte ein/aus (optional) | 9 Anpressdruck verringern | 15 Schlüsselschalter |
| 3 Licht ein/aus (optional) | 10 Memo Taste | 16 Info Taste |
| 4 Schmutzwassertank voll | 11 Vorwärts fahren, Taste mit Kontrollleuchte | 17 Wassermenge verringern |
| 5 Bürstenantrieb überlastet | 12 Hupe | 18 Wasserpumpe ein/aus |
| 6 Saugturbine ein/aus | 13 Rückwärts fahren, Taste mit Kontrollleuchte | 19 Wassermenge erhöhen |
| 7 Anpressdruck erhöhen | | 20 Feststellbremse |
| | | 21 Batterieüberwachung |


Vor Inbetriebnahme

Batterien


Beachten Sie beim Umgang mit Batterien unbedingt folgende Warnhinweise:

 **Hinweise auf der Batterie, in der Gebrauchsanweisung und in der Fahrzeugbetriebsanleitung beachten**

 **Augenschutz tragen**

 **Kinder von Säure und Batterien fernhalten**

 **Explosionsgefahr**

 **Feuer, Funken, offenes Licht und Rauchen verboten**


 **Verätzungsgefahr**


 **Erste Hilfe**

 **Warnvermerk**

 **Entsorgung**

 **Batterie nicht in Mülltonne werfen**

 **Explosionsgefahr!**
Keine Werkzeuge oder Ähnliches auf die Batterie, d.h. auf Endpole und Zellenverbinder legen.


 **Verletzungsgefahr!**
Wunden niemals mit Blei in Berührung bringen. Nach der Arbeit an Batterien immer Hände reinigen.

Batterien einsetzen und anschließen
Bei der Variante BAT-Package sind die Batterien bereits eingebaut


- Wassertank nach hinten schwenken.
- Batterie in die Wanne einsetzen.

 **Achtung!**
Auf richtige Polung achten!


- Mitgeliefertes Anschlusskabel an die noch freien Batteriepole (+) und (-) klemmen.
- Wassertank nach vorne schwenken.


 **Achtung!**
Vor Inbetriebnahme des Gerätes Batterien aufladen!


Batterien laden

 **Hinweis:**
Das Gerät verfügt über einen Tiefentladungsschutz, d.h., wird das noch zulässige Mindestmaß an Kapazität erreicht, so werden die Bürstenmotoren und die Turbine ausgeschaltet. Auf dem Bedienpult leuchtet die Batterieüberwachung in diesem Fall rot. Ab diesem Moment ist nur noch Fahrbetrieb möglich.


- Das Gerät direkt zur Ladestation fahren, dabei Steigungen vermeiden.

 **Hinweis:**
Beim Einsatz von anderen Batterien (z. B. anderer Hersteller) muss der Tiefentladungsschutz für die jeweilige Batterie vom Kärcher-Kundendienst neu eingestellt werden.

 **Stromschlaggefahr!**
Stromleitungsnetz und Absicherung beachten – siehe „Ladegerät“. Ladegerät nie bei Regen, bei hoher Luftfeuchtigkeit oder in feuchten Räumen verwenden!

 **Hinweis:**
Die Ladezeit beträgt im Durchschnitt ca. 10 Stunden.
Die empfohlenen Ladegeräte (passend zu den jeweils eingesetzten Batterien) sind elektronisch geregelt und beenden den Ladevorgang selbstständig.

Ladevorgang

 **Explosionsgefahr!**
Das Laden von Nassbatterien ist nur bei geöffneter Haube erlaubt.


- Schmutzwassertank leeren.
- Schmutzwassertank nach hinten schwenken.
- Batteriestecker abziehen und mit dem Ladekabel verbinden.
- Ladegerät einschalten.


Nach dem Ladevorgang:

- Ladegerät ausschalten und vom Stromnetz trennen.
- Batteriekabel von Ladekabel abziehen und mit dem Gerät verbinden.

Wartungsarme Batterien (Nassbatterien)

- Eine Stunde vor Ende des Ladevorganges destilliertes Wasser zugeben, den richtigen Säurestand beachten. Batterien sind entsprechend gekennzeichnet. Zum Ende des Ladevorganges müssen alle Zellen gasen.

 **Verletzungsgefahr!**
Nachfüllen von Wasser im entladenen Zustand der Batterie kann zu Säureaustritt führen!
Beim Umgang mit Batteriesäure Schutzbrille benutzen und Vorschriften beachten, um Verletzungen und die Zerstörung von Kleidung zu verhindern.
Eventuelle Säurespritzer auf Haut oder Kleidung sofort mit viel Wasser ausspülen.

 **Achtung!**
Zum Nachfüllen der Batterien nur destilliertes oder entsalztes Wasser (VDE 0510) verwenden.

Keine Fremdzusätze (so genannte Aufbesserungsmittel) verwenden, sonst erlischt jede Garantie.

Empfohlene Batterien

Hersteller	Beschreibung
Kärcher-	Batteriesatz
Bestell-Nr.	
6.654-052	

Empfohlene Ladegeräte

Hersteller	Beschreibung
Kärcher-	Ladegerät
Bestell-Nr.	
6.654-139	

Batterien und Ladegeräte sind im Fachhandel erhältlich.

Maximale Abmessungen

	Länge	Breite	Höhe
Batterie- satz (Trog)	620 mm	430 mm	467 mm

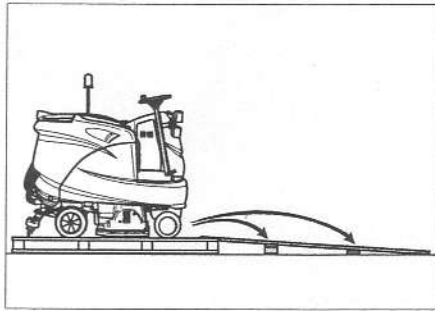
Sollen bei der BAT-Variante Nassbatterien eingesetzt werden, ist Folgendes zu beachten:

- Die maximalen Batterieabmessungen müssen eingehalten werden.
- Beim Laden von Nassbatterien muss der Tank aufgeklappt werden.
- Beim Laden von Nassbatterien müssen die Vorschriften des Batterieherstellers beachtet werden.

Abladen

⚠ Verletzungsgefahr!
Für eine sofortige Außerbetriebnahme aller Funktionen roten Batterie-stecker ziehen.

- Drei Bodenbretter der Palette sind mit Schrauben befestigt. Diese Bretter abschrauben.
- Bretter auf die Kante der Palette legen. Bretter so ausrichten, dass sie vor den Rädern des Gerätes liegen. Bretter mit den Schrauben befestigen.



- In der Verpackung beiliegende Balken zur Abstützung unter die Rampe schieben.
- Holzleisten entfernen.
- Batteriestecker einstecken.
- Schlüsselschalter auf „I“ stellen.
- Fahrtrichtungstaster betätigen und Gerät langsam von der Rampe herunterfahren.
- Schlüsselschalter wieder auf „O“ stellen.

Bürsten montieren

BD Variante

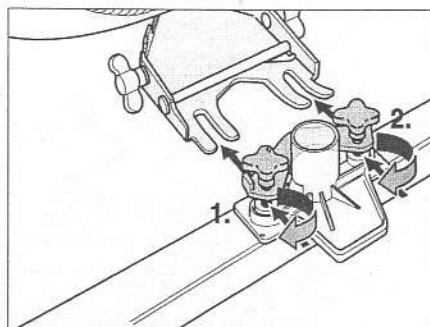
Vor Inbetriebnahme müssen die Scheibenbürsten montiert werden (siehe „Wartungsarbeiten“).

BR Variante

Die Bürsten sind montiert.

Saugbalken montieren

- Saugbalken so in Saugbalkenaufhängung einsetzen, dass das Formblech über der Aufhängung liegt.
- Kreuzgriffe festziehen.



- Saugschlauch aufstecken.

Betrieb

⚠ Verletzungsgefahr!
Für eine sofortige Außerbetriebnahme aller Funktionen roten Batterie-stecker ziehen.

Feststellbremse prüfen

⚠ Achtung!
Vor jedem Betrieb muss die Funktion der Feststellbremse überprüft werden.

- Aufsitzen und Schlüsselschalter auf „I“ stellen.
- Fahrtrichtung mit den Fahrtrichtungstasten am Bedienpult einstellen.
- Gaspedal leicht drücken.

Die Feststellbremse muss hörbar entriegeln. Die Leuchte „Feststellbremse“ auf dem Bedienpult muss erlöschen. Werden diese Funktionen nicht ausgeführt, Gerät sofort außer Betrieb setzen und Kundendienst rufen.

Fahren

⚠ Achtung!
Zeigt das Gerät keine Bremswirkung mehr, vorgehen wie folgt:

- In der Ebene (maximal 2 % Gefälle): Batteriestecker/Not-Aus ziehen.
- Auf einer Steigung/Gefälle (über 2 %): Batteriestecker/Not-Aus **keinesfalls** ziehen, da sonst die verbleibende Bremswirkung verloren geht. Das Gerät auf eine ebene Fläche steuern und ausrollen lassen. Die Geschwindigkeit steigt nicht über 2,5 km/h.

In beiden Fällen Gerät außer Betrieb setzen und Kundendienst rufen.

Um sich mit dem Gerät vertraut zu machen, erste Fahrversuche auf einem freien Platz durchführen.

Umkipppgefahr beim starken Einschlagen des Lenkrades. Gefälle nur mit geringer Geschwindigkeit befahren.

i Hinweis:
Das Gerät ist so aufgebaut, dass der Bürstenkopf rechts übersteht. Dies ermöglicht ein übersichtliches, randnahes Arbeiten.

- Aufsitzen und Schlüsselschalter auf „I“ stellen.
- Fahrtrichtung mit den Fahrtrichtungstasten am Bedienpult einstellen. Die Fahrtrichtung wird durch Kontrollleuchten angezeigt.
- Fahrgeschwindigkeit durch Betätigen des Fahrpedals bestimmen. Während der Fahrt wird im Display die Geschwindigkeit angezeigt.
- Gerät anhalten: Fahrpedal loslassen.

Reinigungsmittel einfüllen

⚠ Achtung!
Nur die empfohlenen Reinigungsmittel verwenden. Für andere Reinigungsmittel trägt der Betreiber das erhöhte Risiko hinsichtlich der Betriebssicherheit und Unfallgefahr.

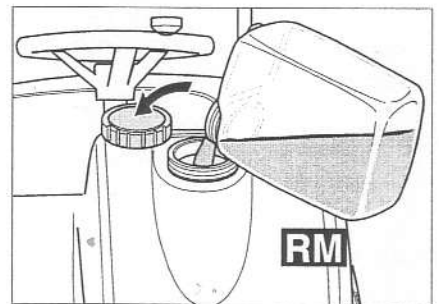
Nur Reinigungsmittel verwenden, die frei von Lösungsmitteln, Salz- und Flusssäure sind.

i Hinweis:
Keine stark schäumenden Reinigungsmittel verwenden. Vor der ersten Inbetriebnahme den Frischwassertank vollständig füllen, um das Wasserleitungssystem zu entlüften.

Arbeiten ohne Recyclingbetrieb

Bei Reinigungsarbeiten im Hygienebereich (z. B. Krankenhäusern, Lebensmittelbetrieben) und zur Grundreinigung stark verschmutzter Böden.

- Verschluss des Frischwassertanks öffnen.
- Frischwasser (maximal 60 °C) bis zur Unterkante des Einfüllstutzens einfüllen.
- Reinigungsmittel begeben. Hinweise zur Dosierung beachten.



- Verschluss des Frischwassertanks schließen.

Arbeiten mit Recyclingbetrieb (optional)

Zur Reinigung leicht bis normal verschmutzter Böden. Durch den Recyclingbetrieb werden Reinigungsmittel und Rüstzeiten eingespart.

- Bei leerem Frischwasser- und vollem Schmutzwassertank Umschaltung Recycling-/Frischwasserbetrieb zum Heck des Gerätes stellen.

i Hinweis:
Das Schmutzwasser wird vor erneuter Nutzung von einem Filter gereinigt. Wird das Frischwasser direkt in den Schmutzwassertank eingefüllt, ist ein Recyclingbetrieb schon zu Beginn der Reinigung möglich.

Empfohlene Reinigungsmittel

Anwendung:	Reinigungs- mittel
Unterhaltsreinigung (auch bei alkaliempfindli- chen Böden)	RM 745 RM 746
Reinigung von Fett- verschmutzungen	RM 69 ES ASF RM 69 ASF
Grundreinigung (Strippen) von alkalibeständigen Hartbelägen	RM 752
Grundreinigung (Strippen) von Linoleum	RM 754
Sanitärreiniger	RM 25 ASF
Desinfektionsreiniger	RM 732

Reinigungsmittel sind im Fachhandel erhältlich.

Wasserpumpe einschalten

- Taste Wasserpumpe ein/aus drücken. Ist der Bürstenkopf eingeschaltet, schaltet sich die Wasserpumpe beim Losfahren ein.

Wassermenge einstellen

- Taste Wassermenge erhöhen oder Wassermenge verringern drücken. Das Display zeigt die momentane Einstellung als Balkendiagramm.

i Hinweis:
Je nach Verschmutzungsgrad ist die Fläche mehrmals zu reinigen.

Saugbalken absenken

- Taste Saugturbine ein/aus drücken. Der Saugbalken wird abgesenkt und die Saugturbine eingeschaltet.

! Achtung!
Zum Reinigen von gefliesten Böden geraden Saugbalken so einstellen, dass nicht parallel zu den Fugen gereinigt wird. Bei vollem Schmutzwassertank schaltet die Saugturbine automatisch ab und die Anzeige Schmutzwassertank voll leuchtet.

i Hinweis:
Bei Rückwärtsfahrt wird der Saugbalken automatisch angehoben. Zur Verbesserung des Absaugergebnisses können Schräglage und Neigung des Saugbalkens eingestellt werden (siehe „Saugbalken einstellen“).

Bürstenkopf einschalten

! Achtung!
Gerät nicht auf der Stelle betreiben, um Bodenbeschädigungen zu vermeiden.

- Taste Bürsten ein+absenken / anheben +aus drücken. Der Bürstenkopf wird eingeschaltet und abgesenkt, sobald das Gerät fährt. Nach dem Anhalten wird nach einer einstellbaren Zeit der Bürstenkopf angehoben und ausgeschaltet.

Bürsten-Anpressdruck einstellen

- Taste Anpressdruck erhöhen oder Anpressdruck verringern drücken. Das Display zeigt die momentane Einstellung als Balkendiagramm.

Leuchtet die Anzeige „Bürstenantrieb überlastet“ auf, muss der Anpressdruck verringert werden. Wird der Anpressdruck nicht verringert, schaltet der Bürstenantrieb nach kurzer Zeit ab.

i Hinweis:
Erste Reinigungsversuche mit geringem Anpressdruck durchführen. Anpressdruck Schritt für Schritt erhöhen, bis das gewünschte Reinigungsergebnis erzielt wird. Ein richtig eingestellter Anpressdruck reduziert den Energiebedarf und den Verschleiß der Bürsten. Bei Maschinenstopp bleiben die Bürstenmotoren nach der eingestellten Zeit stehen. Bei Überlastung des Bürstenantriebs leuchtet die Kontrolllampe Bürstenantrieb überlastet. Zur Wiederinbetriebnahme Schlüssel-schalter aus- und wieder einschalten, Anpressdruck reduzieren.

! Achtung!
Zum Polieren darf der Bürsten-Anpressdruck nicht zu hoch eingestellt sein.

Memo Taste

Die Memotaste vereinfacht die Inbetriebnahme des Gerätes. Mit einem Tastendruck werden folgende Funktionen gestartet:

- Die Saugturbine wird eingeschaltet und der Saugbalken abgesenkt.
- Die Wasserpumpe schaltet sich beim Losfahren ein.
- Der Reinigungskopf wird beim Losfahren eingeschaltet und abgesenkt.

Anhalten und Abstellen

- Während der Fahrt Memo Taste drücken und weiterfahren:
 - Wasserpumpe schaltet aus.
 - Der Reinigungskopf wird angehoben und ausgeschaltet.
 - Der Saugbalken wird angehoben.

- Die Saugturbine läuft noch einige Sekunden nach, um das bereits ausgebrachte Wasser aufzusaugen.

- Nach Wunsch können die einzelnen Funktionen auch mit den Tasten Wasserpumpe ein/aus, Bürsten ein+absenken / anheben+aus und Saugbalken ein+ablassen/aus+anheben beendet werden.
- Schlüsselschalter am Bedienpult auf „O“ stellen und Schlüssel abziehen.

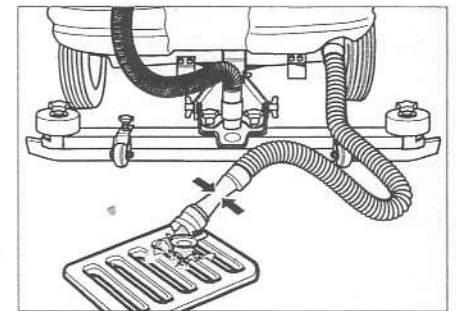
Info Taste

Bei stehendem Gerät wird in der unteren Displayzeile die Gesamtbetriebszeit angezeigt. Nach Drücken der Info Taste erscheint die momentane Batteriespannung in Volt.

Schmutzwasser ablassen

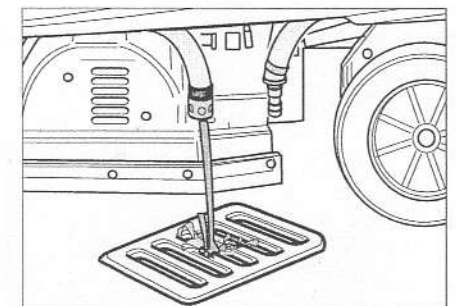
! Achtung!
Örtliche Vorschriften zur Abwasserbehandlung beachten.

- Ablassschlauch aus Halterung nehmen und über einer geeigneten Sammeleinrichtung absenken. Schmutzwasser durch Öffnen der Dosiereinrichtung am Ablassschlauch ablassen. Anschließend Schmutzwasserbehälter mit klarem Wasser ausspülen.



Frischwasser ablassen

- Umschaltung Recycling-/Frischwasserbetrieb (optional) auf Frischwasserbetrieb stellen (nach vorne schwenken)
- Schlauchkupplung zum Ablassen des Frischwassers trennen und über eine geeignete Sammeleinrichtung halten. Zur Beschleunigung kann die Wasserpumpe mit der Taste „Wand-/Decken-/Bodendüse ein/aus“ (Option) eingeschaltet werden. Dabei wird auch die Saugturbine eingeschaltet.

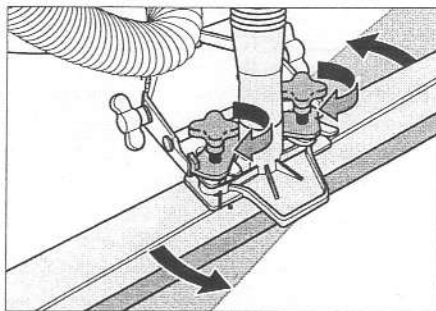


Saugbalken einstellen

Schräglage

Zur Verbesserung des Absaugergebnisses auf keramischen Belägen kann der Saugbalken um bis zu 5° Schräglage verdreht werden:

- Kreuzgriffe lösen.
- Saugbalken drehen.

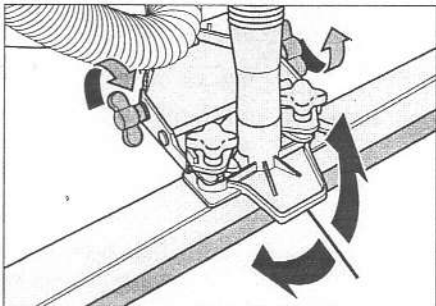


- Kreuzgriffe festdrehen.

Neigung

Bei ungenügendem Absaugergebnis kann die Neigung des geraden Saugbalkens geändert werden.

- Flügelmuttern lösen.
- Saugbalken neigen.



- Flügelmuttern fest drehen.

Pflege und Wartung



Verletzungsgefahr!

Vor allen Arbeiten am Gerät Schliessschalter auf „0“ stellen und Schlüssel abziehen. Batteriestecker ziehen.

- Schmutzwasser und restliches Frischwasser ablassen und entsorgen.

Wartungsplan

Nach der Arbeit



Achtung!

Gerät nicht mit Wasser abspritzen und keine aggressiven Reinigungsmittel verwenden.

- Schmutzwasser ablassen.
- Schmutzwasserbehälter mit klarem Wasser ausspülen.

- Flusensieb prüfen, bei Bedarf reinigen.
- Nur BR-Variante: Grobschmutzbehälter herausnehmen und leeren.
- Gerät außen mit feuchtem, in milder Waschlauge getränktem Lappen reinigen.
- Sauglippen und Abstreiflippen säubern, auf Verschleiß prüfen und bei Bedarf austauschen.
- Bürsten auf Verschleiß prüfen, bei Bedarf austauschen.
- Batterie laden.

Monatlich

- Batteriepole auf Oxidation prüfen, bei Bedarf abbürsten und mit Polfett einfetten. Auf festen Sitz der Verbindungskabel achten.
- Automatische Feststellbremse auf Funktion prüfen.
- Dichtungen zwischen Schmutzwassertank und Deckel auf Zustand prüfen, bei Bedarf austauschen.
- Bei nicht-wartungsfreien Batterien die Säuredichte der Zellen überprüfen.
- Bürstentunnel reinigen. (nur BR Variante)

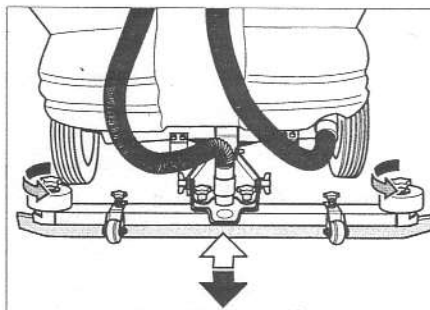
Jährlich

- Vorgeschriebene Inspektion durch Kundendienst durchführen lassen.

Wartungsarbeiten

Sauglippen austauschen

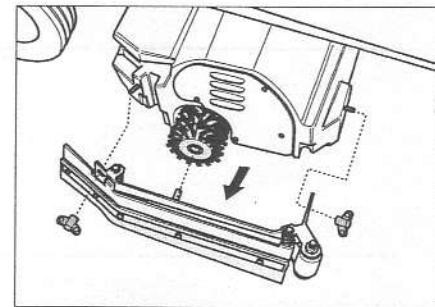
- Saugbalken abnehmen.
- Kreuzgriffe herausschrauben.



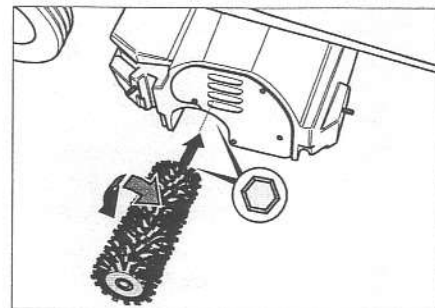
- Kunststoffteile abziehen.
- Sauglippen abziehen.
- Neue Sauglippen einschieben.
- Kunststoffteile aufschieben.
- Kreuzgriffe einschrauben und festziehen.

Bürstenwalzen austauschen

- Flügelmuttern lösen.
- Lagerdeckel abnehmen.



- Bürstenwalze herausnehmen, neue einsetzen (Sechskant-Aufnahmen der Bürstenwalzen beachten).



- Lagerdeckel aufsetzen.
- Flügelmuttern fest drehen.
- Vorgang auf der gegenüberliegenden Seite wiederholen.

Scheibenbürsten austauschen

- Scheibenbürsten anheben.
- Scheibenbürsten um ca. 45° drehen.
- Scheibenbürsten nach unten abnehmen.
- Einsetzen der neuen Scheibenbürsten in umgekehrter Reihenfolge.

Wartungsvertrag

Für einen zuverlässigen Betrieb des Gerätes können mit dem zuständigen Kärcher-Verkaufsbüro Wartungsverträge abgeschlossen werden.

Frostschutz

Bei Frostgefahr

- Frisch- und Schmutzwassertank entleeren.
- Gerät in einem frostgeschützten Raum abstellen.

Transport

⚠ Verletzungsgefahr!
Das Gerät darf zum Auf- und Abladen nur auf Steigungen bis zu 10 % betrieben werden. Langsam fahren.

- Zum Transport auf einem Fahrzeug das Gerät mit Spanngurten/Seilen gegen Verrutschen sichern.

BD Version

- Scheibenbürsten aus dem Bürstenkopf entfernen.

Hilfe bei Störungen

⚠ Verletzungsgefahr!
Vor allen Arbeiten am Gerät Schlüsselschalter auf „O“ stellen und Schlüssel abziehen. Batteriestecker ziehen.

- Schmutzwasser und restliches Frischwasser ablassen und entsorgen.

Bei Störungen, die mit Hilfe dieser Tabelle nicht behoben werden können, Kundendienst rufen.

Sicherungen wechseln

Die Steuerplatine ist unterhalb des Bedienpultes angebracht. Um an die Sicherungen zu gelangen, muss vorher die Abdeckung auf der linken Seite des Fußraums entfernt werden.

- Befestigungsschraube der Abdeckung herausdrehen.
- Sicherung tauschen.
- Abdeckung wieder anbringen.

i Hinweis:
Die Sicherungsbelegung ist auf der Innenseite der Abdeckung gezeigt.

Störungen mit Anzeige im Display		
Displayanzeige	Ursache	Behebung
Batterie leer -> Laden! battery empty -> charge!	Entladeschlussspannung der Batterie ist erreicht. Reinigungsaggregate können nicht mehr in Betrieb genommen werden. Fahrtrieb und Beleuchtung sind aktivierbar.	1. Maschine zur Ladestation fahren 2. Ladevorgang starten.
Batterie tiefentladen!! Battery critically low!!	Mehr als die zulässige Batteriekapazität entnommen. Alle Aggregate werden abgeschaltet. Maschine kann nicht mehr in Betrieb genommen werden, solange die Batterieentladeschlussspannung nicht erreicht wird.	1. Batterie vor Ort laden. 2. Maschine kann nur noch durch Entriegelung der Magnetbremse von Hand geschoben werden. 3. Ggf. Kundendienst rufen.
Fahrtrichtung wählen select traction dir.	a) Nach dem Einschalten des Schlüsselschalters ist beim Drücken des Gaspedals keine Fahrtrichtung vorgewählt. b) Bei aktivierter WDB-Funktion (Arbeiten mit Handsaugset) darf nicht unbeabsichtigt weitergefahren werden.	Gewünschte Fahrtrichtung (vorwärts / rückwärts) wählen.
Fehler! Bürste l> Error! brush l>	z.B. Anpressdruck länger als 4 Sek. über zulässigen Maximalwert oder Bürste blockiert	1. Schlüsselschalter auf „O“ stellen. 2. Nach Abschalten des Displays kurz warten, 3. danach wieder auf „I“ stellen. 4a. Vor Einschalten der Bürste zuerst den Bürstenanpressdruck reduzieren. oder 4b. Bürste ausbauen und Blockadeursache beheben.
Fehler! Bürste l< Error! brush l<	Schmelzsicherung von Bürstenmotor defekt.	Sicherung F3 mit vorgeschriebenem Wert auswechseln.* Tritt Fehler weiterhin auf, Kundendienst rufen.
Fehler! Bürstenanhebung Error! brush lift	a) Endlagenschalter haben sich verstellt, Hubmotor blockiert b) Bürstenkopf hat sich beim Anheben verklemmt	1. Schlüsselschalter auf „O“ stellen. 2. Nach Abschalten des Displays kurz warten, 3. danach wieder auf „I“ stellen. 4. Bürstenbetrieb wieder aktivieren. Tritt Fehler weiterhin auf, Kundendienst rufen.

* Die Sicherungen befinden sich auf der Steuerplatine und sind nach Öffnen der Abdeckung zugänglich.

Störungen mit Anzeige im Display		
Displayanzeige	Ursache	Behebung
Fehler! Endschalter Error! limit switch	a) Endlagenschalter haben sich verstellt b) Verkabelung ist defekt	Kundendienst rufen.
Fehler! Fahr U< Error! traction U<	a) Schmelzsicherung von Fahrmotor defekt. b) Elektronische Sicherung hat ausgelöst	1. Schlüsselschalter auf „O“ stellen. 2. Nach Abschalten des Displays kurz warten, 3. danach wieder auf „I“ stellen. 4. Ggf. Sicherung F2 mit vorgeschriebenem Wert auswechseln.* Tritt Fehler weiterhin auf, Kundendienst rufen.
Fehler! Fahr U> Error! traction U>	Die zulässige Versorgungsspannung der Elektronik wurde überschritten.	1. Schlüsselschalter auf „O“ stellen. 2. Nach Abschalten des Displays kurz warten, 3. danach wieder auf „I“ stellen. Tritt Fehler weiterhin auf, Kundendienst rufen.
Fehler! Fehlstart Error! Incorrect start	Beim Einschalten des Schlüsselschalters ist das Gaspedal gedrückt.	Vor dem Einschalten des Schlüsselschalters den Fuß vom Gaspedal nehmen.
Fehler! Saugbalken Error! squeegee	a) Endlagenschalter haben sich verstellt, Hubmotor blockiert b) Saugbalken hat sich beim Anheben verklemmt	1. Schlüsselschalter auf „O“ stellen. 2. Nach Abschalten des Displays kurz warten, 3. danach wieder auf „I“ stellen. 4. Saugbetrieb wieder aktivieren. Tritt Fehler weiterhin auf, Kundendienst rufen.
Fehler! Watchdog Error! Watchdog	Schwerer Prozessorf Fehler aufgetreten	1. Schlüsselschalter auf „O“ stellen. 2. Nach Abschalten des Displays kurz warten, 3. danach wieder auf „I“ stellen. Tritt Fehler weiterhin auf, Kundendienst rufen.
Gaspedal accelerator	Die Steuerung erkennt kein plausibles Gaspedalsignal wegen Kabelbruch.	Kundendienst rufen.
NOT-AUS NOT-AUS EMERGENCY-STOP EMERGENCY-STOP	Während der Fahrt wurde entweder der Schlüsselschalter in Stellung „O“ gebracht ODER der Batteriestecker gezogen. Die Anzeige erlischt nach wenigen Sekunden.	1. Batterieschalter ggf. wieder einstecken 2. Schlüsselschalter auf „I“ stellen
Sitzschalter seat switch	Sitzkontaktschalter ist nicht aktiviert.	Das Gerät arbeitet nur, wenn sich eine Bedienperson auf dem Sitz befindet. Tritt Fehler trotzdem auf, Kundendienst rufen.
Tank voll tank full	Schmutzwassertank ist voll.	Schmutzwassertank leeren. Tritt Fehler trotzdem auf, Kundendienst rufen.

* Die Sicherungen befinden sich auf der Steuerplatine und sind nach Öffnen der Abdeckung zugänglich.

Störungen mit Anzeige im Display		
Displayanzeige	Ursache	Behebung
Ueberlast Arbeitslicht overload front light	Elektronische Sicherung hat ausgelöst.	1. Schlüsselschalter auf „O“ stellen. 2. Nach Abschalten des Displays kurz warten, 3. danach wieder auf „I“ stellen. Tritt Fehler weiterhin auf, 4. Halogenlampe prüfen. 5. ggf. auswechseln Tritt Fehler weiterhin auf, Kundendienst rufen.
Ueberlast Bremsen overload brake	Elektronische Sicherung hat ausgelöst.	1. Schlüsselschalter auf „O“ stellen. 2. Nach Abschalten des Displays kurz warten, 3. danach wieder auf „I“ stellen. Tritt Fehler weiterhin auf, Kundendienst rufen.
Ueberlast Bürstenmotor overload brush motor	Elektronische Sicherung hat ausgelöst.	1. Schlüsselschalter auf „O“ stellen. 2. Nach Abschalten des Displays kurz warten, 3. danach wieder auf „I“ stellen. Tritt Fehler weiterhin auf, Kundendienst rufen.
Ueberlast Fahrmotor overload traction motor	Fahrmotorstrom zu groß z.B. Motorblockade oder zu steile Rampe befahren.	1. Schlüsselschalter auf „O“ stellen. 2. Nach Abschalten des Displays kurz warten, 3. danach wieder auf „I“ stellen. Tritt Fehler weiterhin auf, Kundendienst rufen.
Ueberlast Rundumleuchte overload rotating beacon	Elektronische Sicherung hat ausgelöst.	1. Schlüsselschalter auf „O“ stellen. 2. Nach Abschalten des Displays kurz warten, 3. danach wieder auf „I“ stellen. Tritt Fehler weiterhin auf, 4. Halogenlampe prüfen. 5. ggf. auswechseln Tritt Fehler weiterhin auf, Kundendienst rufen.
Ueberlast Turbine overload vacuum motor	Elektronische Sicherung hat ausgelöst.	1. Schlüsselschalter auf „O“ stellen. 2. Nach Abschalten des Displays kurz warten, 3. danach wieder auf „I“ stellen. Tritt Fehler weiterhin auf, Kundendienst rufen.
Ueberlast Wasserpumpe overload waterpump	Elektronische Sicherung hat ausgelöst.	1. Schlüsselschalter auf „O“ stellen. 2. Nach Abschalten des Displays kurz warten, 3. danach wieder auf „I“ stellen. Tritt Fehler weiterhin auf, Kundendienst rufen.

* Die Sicherungen befinden sich auf der Steuerplatine und sind nach Öffnen der Abdeckung zugänglich.

Störungen ohne Anzeige im Display	
Störung	Behebung
Gerät lässt sich nicht starten.	Batteriestecker einstecken.
	Schlüsselschalter auf „I“ stellen.
	Sicherungen F1 und F2 prüfen, ggf. austauschen. *
	Batterien prüfen, ggf. aufladen.
Gerät fährt nicht.	Sicherung F2 prüfen, ggf. austauschen. *
Ungenügende Wassermenge.	Frischwasserfüllstand prüfen, ggf. Tank auffüllen.
	Schläuche auf Verstopfung prüfen, ggf. Verstopfung beseitigen.
	Filter Frischwasser reinigen.
Ungenügende Saugleistung.	Sicherung F4 prüfen, ggf. austauschen. *
	Dichtungen zwischen Schmutzwassertank und Deckel reinigen und auf Dichtigkeit prüfen, ggf. austauschen.
	Flusensieb an Ansaugstutzen der Saugturbine reinigen.
	Sauglippen am Saugbalken reinigen, ggf. austauschen.
	Saugschlauch auf Verstopfung prüfen, ggf. Verstopfung beseitigen.
	Saugschlauch auf Dichtigkeit prüfen, ggf. austauschen.
	Überprüfen, ob der Deckel am Schmutzwasser-Ablassschlauch geschlossen ist.
	Einstellung des Saugbalkens überprüfen.
Ungenügendes Reinigungsergebnis.	Anpressdruck einstellen.
	Bürsten auf Verschleiß prüfen, ggf. austauschen.
Bürsten drehen nicht.	Anpressdruck verringern.
	Prüfen, ob Fremdkörper die Bürsten blockiert, ggf. Fremdkörper entfernen.
	Sicherung F3 prüfen, ggf. austauschen. *

* Die Sicherungen befinden sich auf der Steuerplatine und sind nach Öffnen der Abdeckung zugänglich.

Zubehör

Bezeichnung	Teile-Nr. BR 75/140	Teile-Nr. BR 90/140	Beschreibung	Stück	Gerät benötigt Stück BR 75 (BR 90)
Bürstenwalze, weiß (Standard)	5.762-285	6.906-007	zur Unterhaltsreinigung auch stärker verschmutzter Böden	1	2
Bürstenwalze, schwarz (weich)	6.906-496	6.906-010	zum Polieren und zur Unterhaltsreinigung empfindlicher Böden	1	2
Bürstenwalze, rot (hoch/tief)	6.906-495	6.906-009	zum Schrubben von Strukturböden (Sicherheitsfliesen usw.)	1	2
Bürstenwalze, grau (hart)	6.906-494	6.906-008	zur Grundreinigung stark verschmutzter Böden und zur Entschichtung (z. B. Wachse, Acrylate)	1	2
Bürstenwalze, grau (sehr hart)	6.906-497	6.906-252		1	2
Padwalzenwelle	4.762-316	4.762-189	zur Aufnahme von Walzenpads	1	2
Walzenpad (weiß)	6.369-389	6.369-389		20	2 (3)
Walzenpad (rot)	6.369-456	6.369-456	zur Reinigung von leicht verschmutzten Böden	20	2 (3)
Walzenpad (grün)	6.369-455	6.369-455	zur Reinigung von normal bis stark verschmutzten Böden	20	2 (3)
Walzenpad (gelb)	6.369-454	6.369-454	zum Polieren von Böden	20	2 (3)

Bezeichnung	Teile-Nr. BD 75/140	Teile-Nr. BD 90/140	Beschreibung	Stück	Gerät benötigt Stück BD 75 (BD 90)
Scheibenbürsten, natur	6.369-492	6.906-056	zum Polieren von Böden	1	1
Scheibenbürste, weiß	6.906-346	6.906-054	zur Reinigung gering verschmutzter oder empfindlicher Böden	1	1
Scheibenbürste, grau Grit	6.906-491	6.906-055	zur Reinigung stark verschmutzter Böden	1	1
Treibteller	6.906-493	6.906-332	zur Aufnahme von Pads	1	1
Disc-Pad (rot)	6.369-791	6.369-024	zur Reinigung leicht verschmutzter Böden	5	1
Disc-Pad (grün)	6.369-790	6.639-023	zur Reinigung stark verschmutzter Böden	5	1
Disc-Pad (schwarz)	6.369-789	6.369-022	zur Reinigung stark verschmutzter Böden	5	1
Gummilippe, grau	6.273-214	6.273-214	Standard	Paar	1 Paar
Gummilippe, ölfest	6.273-208	6.273-208	ölfest	Paar	1 Paar
Saugbalken, gerade	4.777-049	4.777-049	Standard	1	1
Saugbalken, gebogen	4.777-056	4.777-056	Standard	1	1
Gummilippe Bodenarbeitskopf	5.394-640	5.394-640		1	2

Technische Daten

	Einheit	BR 75/140 R (BR 90/140 R)	BD 75/140 R (BD 90/140 R)
Leistung			
Nennspannung	V	24	
Batteriekapazität	Ah (5h)	400	400
Leistungsaufnahme	W	2800 (3100)	2800 (2800)
Fahrmotorleistung	W	600	600
Saugmotorleistung	W	800	800
Bürstmotorleistung	W	2 x 600 (2 x 750)	2 x 600 (2 x 600)
Saugen			
Saugleistung, Luftmenge	l/s	28	28
Saugleistung, Unterdruck	mbar	140	140
Reinigungsbürste			
Arbeitsbreite	mm	750 (900)	750 (900)
Durchmesser Bürstenwalze	mm	110	400 (460)
Bürstendrehzahl	1/min	1300	1300
Maße und Gewichte			
Fahrgeschwindigkeit max.	km/h	6	6
Geländesteigung max.	%	10	10
Theoretische Flächenleistung	m ² /h	3000	3600
Volumen Frisch-/Schmutzwassertank	l	140/140	140/140
Länge	mm	1550 (1550)	1550 (1550)
Breite	mm	870 (940)	870 (940)
Höhe	mm	1340 (1340)	1340 (1340)
Gewicht (mit/ohne Batterien)	kg	550/230	550/230
Geräuschemission			
Mittlerer Schalldruckpegel nach EN 60704	dB(A)	70	70
Gerätevibrationen			
Schwingungsgesamtwert (ISO 5349)			
rechter Arm	m/s ²	0,1	0,1
linker Arm	m/s ²	0,1	0,1
Füße / Sitzfläche	m/s ²	0,1	0,1

EG-Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir, dass die nachfolgend bezeichnete Maschine aufgrund ihrer Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der unten aufgeführten EG-Richtlinien entspricht. Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der Maschine verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Produkt: **Bodenreinigungsgerät Aufsitzmaschine**
Typ: **1.246-xxx**

Einschlägige EG-Richtlinien:

EG - Maschinenrichtlinie (98/37/EG)

EG - Niederspannungsrichtlinie (73/23/EWG)

geändert durch 93/68/EWG

EG - Richtlinie Elektromagnetische Verträglichkeit (89/336/EWG) geändert durch 91/263/EWG, 92/31/EWG, 93/68/EWG

Angewandte harmonisierte Normen:

DIN EN 60 335 - 1

DIN EN 60 335 - 2 - 72



DIN EN 55 014 - 1 : 2000 + A1: 2001

DIN EN 55 014 - 2 : 1997

Angewandte nationale Normen: -

Es ist durch interne Maßnahmen sichergestellt, dass die Seriengeräte immer den Anforderungen der aktuellen EG-Richtlinien und den angewandten Normen entsprechen.

Die Unterzeichnenden handeln im Auftrag und mit Vollmacht der Geschäftsführung.

S. Reiser

H. Jenner

Alfred Kärcher GmbH & Co.
Cleaning Systems
D-71349 Winnenden

Alfred Kärcher Kommanditgesellschaft
Sitz Winnenden;
Registergericht: Waiblingen, HRA 169
Persönlich haftende Gesellschafterin:
Kärcher Reinigungstechnik GmbH;
Sitz Winnenden, 2404 Registergericht
Waiblingen, HRB
Geschäftsführer: Dr. Bernhard Graf,
Georg Metz, Hartmut Jenner,

Garantie

In jedem Land gelten die von unserer zuständigen Vertriebsgesellschaft herausgegebenen Garantiebedingungen. Etwaige Störungen beseitigen wir innerhalb der Garantiefrist kostenlos, sofern ein Material- oder Herstellungsfehler die Ursache sein sollte.

Im Garantiefall wenden Sie sich bitte mit Kaufbeleg an Ihren Händler oder die nächste autorisierte Kundendienststelle.

Ladegerät Package-Variante

Sicherheitshinweise

Lesen Sie vor der Benutzung des Ladegerätes diese Betriebsanleitung und handeln Sie danach.

Beachten Sie auch die Hinweise des Batterieherstellers.

Kinder von Batterien und Ladegerät fern halten.

Der Stecker des Ladegerätes darf nicht verändert werden.

Das Ladegerät darf nur mit den empfohlenen Batterien verwendet werden.

Werden falsche Batterien an das Ladegerät angeschlossen, können die Batterien übermäßig gasen, auskochen und explodieren.

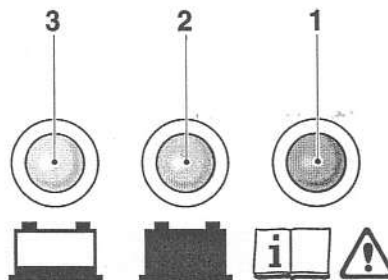
Das Ladegerät darf nur in der werkseitig gegebenen Einbaulage betrieben werden.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Verwenden Sie dieses Ladegerät ausschließlich gemäß den Angaben in dieser Betriebsanleitung.


- Das Ladegerät darf nur zum Laden von einwandfreien Bleiantriebsbatterien genutzt werden.
- Das Ladegerät darf nur für wartungsarme Bleiantriebsbatterien mit einer Netzspannung von 24 Volt genutzt werden.
- Das Ladegerät darf mit folgender netzseitiger Absicherung betrieben werden: Schmelzsicherung mindestens 10 A gL oder Sicherungsautomat mindestens 10 A (B- oder C-Charakteristik).

Kontrolllampen



- 1 rote LED leuchtet = Störung Ladegerät/Batterie, Kundendienst benachrichtigen
- 2 grüne LED leuchtet = Batterien voll
- 3 gelbe LED leuchtet = Batterien werden geladen

Inbetriebnahme

 **Explosionsgefahr!**
Batterien nicht im Freien, nicht auf Verkehrswegen, nicht in explosionsgefährdeten Räumen und nicht in Räumen mit elektrisch leitenden Stäuben betreiben.

Beim Laden von Batterien können explosive Stoffe entstehen. In der Nähe von Batterien und Ladegerät nicht rauchen. Feuer und Funkenbildung vermeiden! Beim Laden der Batterien dürfen die Luftschlitze des Gerätes nicht bedeckt werden. Haube des Reinigungsgerätes während des Ladevorganges geöffnet halten.

- Ladegerät mit dem Netzstecker an eine geerdete Steckdose des 230-V-Leitungsnetzes anschließen.
Der Ladevorgang beginnt automatisch.

Wartung

Das Ladegerät ist wartungsfrei. Da einige Teile dem Verschleiß unterliegen, empfehlen wir, das Ladegerät regelmäßig von einer Fachkraft überprüfen zu lassen. Das Gerät darf nur von einer Elektro-Fachkraft geöffnet und repariert werden. Bitte wenden Sie sich an Ihren Kundendienst.

Technische Daten

Netzspannung	220-230 V, 50 Hz
Ausgangsspannung	24 V
Ausgangsstrom	max. 50 A
Ladekennlinie	I/IIa mit Erhaltungstufe
Umgebungstemperatur	0-40 °C
Luftfeuchte	0-90 %, nicht betauend
Gewicht	5,5 kg
Schutzart	IP 20
Schutzklasse	I
Abmessungen (H x B x T)	85 x 219 x 308 mm